



# pfarrzentrum st. johannes

Nicht Herren  
über euren Glauben  
sind wir,  
sondern Helfer  
zu eurer Freude.  
2 Kor.1,24

ein Gänseblümchen

mitteilungsblatt der pfarre hart-st. johannes juni 2013 - nr. 119



"Mich in den Dienst dieser Botschaft zu stellen,  
war das tragende Motiv für den Priesterberuf.  
Bei all den Verwerfungen in unserer Kirche in den  
letzten Jahren blieb Jesus und seine Botschaft für mich  
die gute Nachricht, die stärker ist als alle Defizite.  
Ich hoffe, dass ich das durch mein Leben und Arbeiten,  
bei allen Grenzen, ein wenig sichtbar machen konnte."  
Hans Ehrenfellner

## Danke, Hans Ehrenfellner!



Katholische Kirche  
in Oberösterreich



11. Mai 1981: Hans am Bagger beim Spatenstich für die neue Kirche



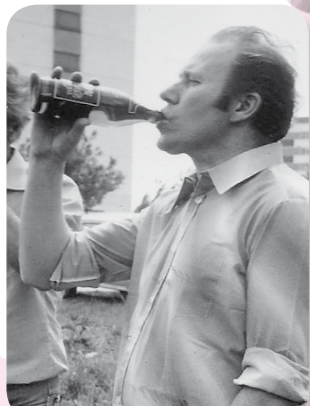
Hans Ehrenfellner im Gespräch mit dem Polier Herr Fuchs



12. April 1981: Palmprozession beim Unionheim



9. April 1980: Stolzter Bauherr bei der Vorstellung der Pläne



Auch ein Priester hat Durst.



Überreichung des Solidaritätspreises 2009



50 Jahre Priester Hans Ehrenfellner - Danke für deinen Dienst an den Menschen

# Danke für 37 Jahre in Hart

**Am 28. August 1976 habe ich mit einem Gottesdienst im Unionheim, jetzt Dipl. Ing. Ferdinand Karl-Sportanlage, meinen Dienst als Seelsorger auf dem Harter Plateau begonnen.**

Wenn ich nun am 31. August 2013 als Pfarrmoderator emeritiere, blicke ich auf 37 erfüllte Jahre zurück. Wenn ich in diesen Tagen mir hin und wieder Zeit zum Rückblick nehme, dann ist die bestimmende Befindlichkeit ein Gefühl der Dankbarkeit für diesen langen Lebensabschnitt.

**Zudem sind es am 29. Juni 2013, dem Fest Peter und Paul, 50 Jahre, dass ich zum Priester geweiht wurde.** Damals habe ich mir als Primizspruch einen Vers aus 2Kor.1,24 gewählt: „Nicht Herren über euren Glauben sind wir, sondern Helfer zu eurer Freude“. Mit dieser Überzeugung wollte ich die zukünftigen Aufgaben als Priester angehen. **Zuvor hatte ich als Zwanzigjähriger in der Kath. Arbeiterjugend einen Zugang zur Botschaft Jesu gefunden, wie ich sie bisher nicht kannte.** Angeregt durch das Beispiel einiger Aktivisten der KAJ, begann ich ernsthaft mit Jesus und seinem Evangelium zu befassen. Am Ende dieses Prozesses stand die Überzeugung: der Glaube an Jesus eröffnet einen Weg zu einem erfüllten Leben. Mich in den Dienst dieser Botschaft zu stellen, war auch das tragende Motiv für den Priesterberuf. **Bei allen Verwerfungen in unserer Kirche in den letzten Jahren blieb Jesus und seine Botschaft für mich die gute Nachricht, die stärker ist als alle Defizite.**

Ich hoffe, dass ich das durch mein Leben und Arbeiten, bei allen Grenzen, ein wenig sichtbar machen konnte.

1974 und 1975 wurden die beiden Hochhäuser bezogen und damit wuchs die Bevölkerung schlagartig um etwa 1.500 Einwohner. Darauf reagierte die Diözesanleitung mit meiner Bestellung zum Seelsorger auf dem Harter Plateau, das eine Expositur der Pfarre Leonding-St. Michael war. Der damalige Weihbischof Dr. Alois Wagner gab mir drei Aufträge mit. Zuerst galt es eine Wohnung mit provisorischem Pfarramt zu suchen. Dank der Familie Niedermayer wurde ich in der Harterfelderstraße 41 im 1. Stock aufgenommen.

## "Für die Erfahrung der Glaubensgemeinschaft danke ich allen Weggefährten/innen."

Die zweite Aufgabe war die Weiterführung der bestehenden Initiativen, die Pfarrer Josef Holzmann gesetzt hatte, mit dem Ziel der Errichtung eigener Pfarre. Zu den bisherigen Mitarbeitern aus dem Harter Plateau in St. Michael konnten weitere Mitarbeiter/innen gewonnen werden. **Bei den ersten Pfarrgemeinderatswahlen 1977 in der Diözese Linz wurde auch in Hart ein PGR gewählt.**

Mit dem PGR konnte nun die dritte Aufgabe, die Errichtung eines Pfarr-



Hans Ehrenfellner bei der heurigen Erstkommunion

zentrums, in Angriff genommen werden. Das stellte sich als das schwierigste Unternehmen heraus. Mehr als 2 Jahre bemühte sich der Bauausschuss allein um den Bauplatz. Mit vereinten Kräften wurden alle Hindernisse überwunden. **Am 27. November 1982 weihte der neue Diözesanbischof Maximilian unsere Kirche. Damit hatte die Gemeinde St. Johannes eine Bleibe unter dem "Zelt Gottes" gefunden.**

Das Urteil über das Wirken unserer Pfarrgemeinde überlasse ich Gott.

Dankbar bezeuge ich. In der Feier der Gottesdienste und Sakramente, als Gastgeber für viele Veranstaltungen, im Einsatz für die Jugend im Jugendzentrum, bei der Hilfe für in Not geratene Mitmenschen leitete uns die Treue zur Botschaft Jesu.

Für diese Erfahrung der Glaubensgemeinschaft danke ich allen Weggefährten/innen. Sie lässt mich mit großer Zufriedenheit meine Aufgabe beenden.

Hans Ehrenfellner



Manchmal hilft auch die Wahrsagerin.



Gemütliches Beisammensein beim Pfarrfest



Eine besondere Straße in Leonding



**"Viele LeondingerInnen am Harter Plateau erleben Hans Ehrenfellner als einen Menschen und Pfarrmoderator, der immer ein offenes Ohr für die verschiedensten Anliegen seiner Mitmenschen hat.** Es ist ihm wichtig in Not geratenen Männern und Frauen in Leonding neben der seelischen Unterstützung auch eine finanzielle Hilfe zukommen zu lassen. So gründete Hans Ehrenfellner im Jahr 1983 den Solidaritätsfonds in der

Pfarre Hart St. Johannes. Seinem unentwegten Einsatz ist es zu verdanken, dass der Solidaritätsfonds bis heute besteht. Im Jahr 2009 erhielt er für seinen Einsatz den Solidaritätspreis der Kirchenzeitung. Mit einem engagierten Team vom Fachausschuss Caritas und vielen anderen ehrenamtlichen HelferInnen organisiert er schon seit 1988 die Caritas Haussammlungen am Harter Plateau. Wir danken dir für die vielen Jahre an unermüdbaren Anstrengungen und wünschen dir alles Gute!"

Claudia Goldgruber Leitung FA-Caritas



**"Nachdem wir mit Hans seit Jahren auf verschiedenen Ebenen zusammen arbeiten, durften wir ihn als sehr spirituellen Menschen und Priester mit einer großen Klarheit kennen lernen.** Eine wichtige Inspiration im Leben von Hans war das II. Vatikanische Konzil. Dieser Geist des Aufbruchs der Kirche und die Suche nach der Nähe der Menschen

Gabi Schlosser und Franz Hofstätter



**"Als wir 1993 auf das Harter Plateau zogen, sagte mein Vater, der Hans Ehrenfellner in jungen Jahren kennen gelernt hatte: „Dort könnt ihr in die Kirche gehen. Da gibt es einen Pfarrer, der modern denkt und für mich wie ein wirklich heiliger Mensch lebt.“ Seine Ansichten bewahrheiteten sich und wir freuen uns, auf den Rat meines Vaters gehört zu haben."**

Romana Eberdorfer



**"Es war im Jahr 1955** oder 56 bei einer Pflingsttagung aller Gruppen der Katholischen Jugend der Diözese. Im großen Festsaal des Petrinums hielt Monsignore Otto Maurer ein Referat, bei dem alle Gruppen beisammen waren. Vor mir war eine Gruppe der KAJ, mit dabei Hans Ehrenfellner. Ich wusste damals weder seinen Namen, auch nicht den Beruf. Auffallend für mich war sein ernsthaft konzentriertes Folgen der langen Ansprache von Otto Maurer. Für mich, den Bauernknecht, der ich damals war, war dieses Referat sehr ermüdend.

Das erste persönliche Gespräch mit Hans war dann in meiner Familie, als er die Nachfolge von Josef Ahammer antrat. Bei diesem Gespräch wurde mir das einstige unbewusst Wahrgenommene offensichtlich. Es folgten Jahre des gemeinsamen Aufbaus unserer Pfarre. Bei allen Vorhaben verstand er es mitentscheiden zu lassen. Er gab viel freie Hand, achtete aber behutsam darauf, dass sich niemand überfordert fühlte. Hans Ehrenfellner war das Priestervorbild für unseren Sohn Markus in der Berufsentscheidung. Zurückblickend darf ich sagen, mit Hans Ehrenfellner hätte uns Harterfeldern und auch meiner Familie nichts Besseres passieren können."

Hans Schlagnitweit



**"Als ich Ministrant war, war Hans immer gut drauf.** Vor der Messe hat er gelacht. Auch wenn ein Fehler passiert ist, z. B. bei Erstkommunion, war er nicht böse, er hat uns sanft zurechtgewiesen.

Eine besondere Begebenheit war für mich ein Zusammentreffen im Pfarrstüberl. Wir Minis saßen beieinander und Hans setzte sich zu uns und hat Spaß gemacht. Wir haben über alles Mögliche gesprochen: Hobbies, Schule, ... Er hatte einfach Zeit. Mir gefällt, wie er die Pfarre gestaltet und eine offene Unterhaltung im Pfarr-

stüberl mit jedem und jeder pflegt. Wenn es jemandem schlecht geht, kritisiert er nicht, macht keine Einwürfe und hört zu. Ich möchte Danke sagen, dass Hans Menschen weitergeholfen hat, weil er da war. Er hat wahrgenommen, wie es Menschen geht."

Nico Haberpointner



**"Lieber Hans, ich danke dir von Herzen für die wunderbare Zusammenarbeit.** Ohne dein Engagement wäre das Jugendzentrum Plateau nicht, was es ist. Du standest mir in meiner Funktion als Obmann immer beratend und helfend zur Seite. Du

handelst stets sehr sozial, bist geleitet von einer großen Portion gesundem Menschenverstand und lebst die christliche Nächstenliebe in wahrer Form. Vor allen Dingen haben mich immer deine Gesprächsbereitschaft, dein unermüdbarer, vorbehaltloser Einsatz und dein konstruktives Herangehen an die Aufgaben beeindruckt."

Hannes Füreder



## Ein Geschenk zum Abschied

**Hans Ehrenfellner hat einen aufmerksamen Blick für Menschen in Notsituationen.** Immer mehr Menschen in schwierigen Lebenslagen wenden sich an die Pfarre.

Sie suchen jemanden, der ihnen zuhört, der Unterstützung vermittelt, der finanzielle Überbrückungshilfen gibt. **Hans Ehrenfellner hat in unserer Pfarre den Solidaritätsfonds aufgebaut, der aus Beiträgen von Menschen, denen es gut geht, gespeist wird.**

Wir wollen mit unseren Möglichkeiten weiterhin zur Überwindung von Notsituationen beitragen.

Wer Hans Ehrenfellner zur Pensionierung ein Geschenk machen will, möge eine Spende für den Solidaritätsfonds geben – direkt beim Pfarrfest, im Pfarramt oder auf das Spendenkonto: 02100001764, BLZ 20320 (Allgem. Sparkasse OÖ)



**"An Hans Ehrenfellner kann man lernen, was kritische Loyalität mit der Kirche bedeutet.** Er gehört zu einer Priestergeneration, die noch persönlich die Zeit des Aufbruchs nach dem zweiten Vatikanischen Konzil erfahren hat. Er hat selbst miterlebt, dass in der Kirche nicht alles beim Alten bleiben muss, sondern dass sich etwas ändern kann.

Markus Lehner

Hans Ehrenfellner hat nie mit seiner Meinung hinter dem Berg gehalten, wenn kirchenpolitische Entwicklungen aus seiner Sicht hinter die offene Kirche des Konzils zurückgeführt haben. Er hat auch in seinen Predigten offen Kritik geübt, selbst wenn das nicht allen in der Pfarre gefallen hat. Bei all dieser Kritik war aber immer seine grundsätzliche Loyalität zur Kirche zu spüren und ein überzeugtes Festhalten an seiner Entscheidung, in ihr als Priester zu arbeiten."



**"Mit Prälat Johann Ehrenfellner geht ein äußerst engagierter Gottesmann in Pension.**

Sein Wirken im gesellschaftlich-sozialen und religiösen Leben in Hart hat viele Früchte getragen. Prälat

Johann Ehrenfellner ging stets aktiv auf die Menschen zu und hat sie in ihrem Lebenskontext abgeholt. Aufgrund seines beeindruckenden Bildungswegs – vom gelernten Dreher bis zum Theologen – waren ihm die Herausforderungen der Arbeitswelt und des Lebens niemals fremd. Er hat vielen Menschen in sozialen Notlagen geholfen und sich zudem um die Jugendarbeit verdient gemacht.

Prälat Ehrenfellner war maßgeblich am Aufbau der Jugendzentren beteiligt. Ich bedanke mich bei Prälat Johann Ehrenfellner persönlich und im Namen der Stadt Leonding ganz herzlich für die vielen Jahre seines Wirkens in Leonding und wünsche ihm von Herzen alles Gute und viel Gesundheit im Ruhestand."

*Bürgermeister  
Mag. Walter Brunner*



**"Jede junge Arbeiterin, jeder junge Arbeiter ist mehr wert als alles Gold der Erde."**

Diesen Grundsatz hat der Priester und Gründer der katholischen Arbeiterjugend (KAJ) Joseph Cardijn mir und vielen jungen Menschen auf dem Lebensweg mitgegeben.

Ich habe Hans Ehrenfellner Mitte der 60iger Jahre durch meine Mitarbeit in der KAJ kennen und schätzen gelernt. Für mich „Junge“ war er ein

Seelsorger und Wegbegleiter. Er hat uns geholfen, die Spiritualität eines lebendigen Evangeliums im täglichen Leben umzusetzen.

In manch schwierigen Situationen gegen Ende der Sechzigerjahre ist er hinter uns gestanden. Es war eine Zeit des Umbruchs - die Studentenunruhen 1968 waren ein deutliches Zeichen. Auch innerhalb der KAJ gab es Turbulenzen und Auseinandersetzungen. Hans Ehrenfellner hat uns in all diesen Spannungsfeldern begleitet, er hat auch nicht mit sachlicher Kritik gespart. In seiner Meinung war er überzeugend, ohne rechtha-

berisch zu sein. Er war ein aufmerksamer Zuhörer und seine grundsätzliche Klarheit hat uns Sicherheit und Selbstbewusstsein für unser Handeln gegeben.

In späteren Jahren bin ich dem Pfarrer Hans Ehrenfellner wieder begegnet. Als zugezogene Leondingerin habe ich eine neue kirchliche Heimat in St. Johannes gefunden. Durch meine Mitarbeit in der Pfarre habe ich mit großer Freude und Dankbarkeit die vielfältigen Qualitäten von Hans Ehrenfellner wieder erfahren dürfen."

*Rosemarie Kurka*



"Hans hört immer zu, wenn jemand ein Problem hat. Manchmal kann er es auch lösen. Mir gefällt, dass er immer so nett ist. Zum Geburtstag hat er mir einen Ausflug geschenkt. Wir sind in den Tierpark gefahren. Da hat ein Papagei mit uns gesprochen. Zu Weihnachten hat er mir eine Playmobil-Werkstatt geschenkt. Was mir auch an ihm gefällt, ist, dass er immer fleißig arbeitet und beim Rasenmähen hilft."  
*Kelvin Addai, 8 Jahre*

**"Prälat Johann Ehrenfellner ist von Cardijn und vom II. Vatikanischen Konzil deutlich geprägt.**

Als KAJ-Seelsorger und Pfarrer waren ihm die sozial Bedürftigen, Menschen in Krisensituationen, die Arbeiter und die Jugend immer besondere Anliegen. Er hat nicht nur als Priester und Seelsorger fast 40 Jahre in St. Johannes in Leonding-Hart segensreich gewirkt, sondern war auch in der diözesanen Mitverantwortung sehr engagiert, u. a. als Dechant, stellvertretender Generaldechant, als Mitglied diözesaner Gremien und in der persönlichen Beratung der älteren Mitbrüder. Ich habe seine Freundlichkeit, seine bedächtige, aber immer feste Art, aber

auch seinen zuversichtlichen Glauben, der auf das Wirken des Gottesgeistes vertraute, immer geschätzt. Ursprünglich selbst Arbeiter, kannte er aus vielen Begegnungen die Situation und Nöte der Menschen und hatte immer ein offenes Ohr und ein mitfühlendes Herz für ihre Anliegen. Mit viel Dank und Anerkennung bleibe ich Hans Ehrenfellner weiterhin sehr verbunden."

*Maximilian Aichern OSB  
Altbischof von Linz*



## Kanonikus Dr. Christoph Baumgartinger

25 Jahre Priester, 20 Jahre Kurat in Hart-St. Johannes

**Christoph beginnt 1988 seine Berufslaufbahn als Kaplan in der Stadtpfarre Bad Ischl.** Nach 5 Jahren wird er zum Professor für Religionspädagogik an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz, jetzt Pädagogische Hochschule, bestellt.

Bei der Suche nach einer Wohnung entscheidet er sich für die gerade freigebliebene Kaplanwohnung im Pfarrhaus Hart. Priester, deren Arbeitsfeld außerhalb der Pfarre liegt, werden als Kurat in der Wohnpfarre bestellt. Als solcher übernahm er einen Sonntagsgottesdienst im Monat und bald auch die Leitung des Kirchenchores, der sich damals mangels eines Chorleiters aufgelöst hatte.

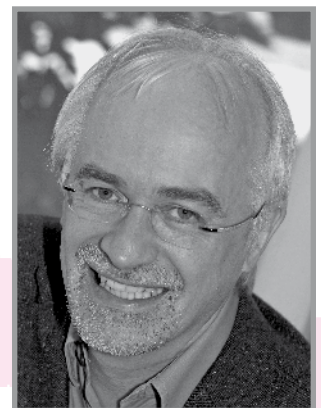
2002 bestellt ihn Bischof Maximilian Aichern zum Geistlichen Rektor des Bischöflichen Schulamtes bei Verringerung der Lehrtätigkeit bis zu einem Drittel. Damit verbunden ist die Mitgliedschaft im Bischöflichen Konsistorium, dem engsten Beraterkreis des Bischofs.

2009 erfolgt die Berufung in das Domkapitel.

Seit 2012 ist er auch interimistischer Leiter des Schulamtes.

Mit dem Blick auf diese 20 Jahre intensiver Arbeit wissen wir es besonders zu schätzen, dass er seinen Dienst in der Pfarre, stets getreu seinen Zusagen, mit Kompetenz und Liebe erfüllt hat.

Sein Beitrag in der Liturgie, sein Glaubenszeugnis und die Begegnungen mit den Menschen in der Pfarre sind ein großes Geschenk für uns.



Christoph,  
ein herzliches Danke für alles  
und Gratulation zu den  
25 Priesterjahren.

*Hans Ehrenfellner*

# Pfarrfest

Spielstationen  
für die Kinder!

## Wir feiern mit Hans Ehrenfellner am Sonntag, 30. Juni 2013

9.30 Uhr: Festgottesdienst mit dem Kirchenchor  
und Festakt für Hans Ehrenfellner

anschließend Frührschoppen mit einer Abordnung der Stadtkapelle

Zum Mittagessen: Gebrilltes, Vegetarisches, Kuchenbuffet

## Pilgerreise nach Israel-Palästina

**Termin: 30.8. - 8.9.2014**

**Reiseleitung:** Richard Schreiber,  
Pfarrer der ev. Pfarrgemeinde  
H.B. /Doppl

**Betreuung:** Irene Rossoll,  
Pastoralassistentin der Pfarre  
Leonding-Hart-St. Johannes

**Voraussichtliche Kosten:**  
€ 1150 (plus Reiseversicherung),  
Halbpension, Unterbringung im  
Österreichischen Hospiz in Jerusa-  
lem (EZ, DZ), Bus mit Klimaanlage,  
Flug

**Gruppengröße:**  
zwischen 12 und 30 Personen.

**Voraussetzungen:** Interesse an für  
Christen heiligen Stätten und der  
gegenwärtigen politischen Lage.  
Da viele Orte besucht werden,  
sollen alle gut zu Fuß sein.

**Informationsabend:** 7. Oktober  
2013 um 19.30 Uhr (Das genaue  
Reiseprogramm wird in der näch-  
sten Ausgabe unserer Pfarrzeitung  
bekanntgegeben.)  
Anmeldungen können im Pfarr-  
büro oder unter 0676-87765600  
ab sofort entgegengenommen  
werden.



### Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Ferdinand Laister, G.-Erber-Straße  
Kamenar Jan, Im Doblerholz  
Frühwirth Marco, Traun  
Haag Fabian, Im Doblerholz  
Machl Maximilian, Hammerweg  
Koller Josefine und Stanislaus, Limesstraße  
Hochmayr Maximilian, Linz  
Haider Sara, Im Doblerholz  
Dolzer Luca, Linz  
Steinberger Isabella, Am Südgarten  
Aissa Lina, Tunesien  
Mauthner Aileen, Kletzmayerweg  
Prisslan Emilio, Linz  
Egger Nele, Wimmerstraße  
Sebastian Eiselsberg, Parkstraße  
Adriana Leitner, Grundbachstraße  
Mautner Fabian, Grundbachstraße  
Nelly Szadziewska, Harterfeldstraße



### Wir beten für unsere Verstorbenen

Wilhelm Tschandel, Im Doblerholz  
Hermine Supolik, Harterfeldstraße  
Friederike Reinsprecht, Waggerlstraße  
Erika Auinger, Am Südgarten  
Alfred Galler, Harterfeldstraße  
Eleonore Mairhofer, Waggerlstraße  
Ludmilla Mautner, Waggerlstraße

## Termine

- So, 16.6. 9.30 Uhr  
**Silbernes  
Priesterjubiläum**  
von Christoph  
Baumgartinger  
16.00 Uhr  
**Philipp. Gottesdienst**
- So, 30.6. 9.30 Uhr  
**Dankgottesdienst**  
mit Hans Ehrenfellner,  
anschl. Pfarrfest
- Do, 15.8. 9.30 Uhr  
**Gottesdienst  
am Fest  
Maria Himmelfahrt**
- So, 8.9. 9.30 Uhr  
**Gottesdienst  
zur Amtseinführung**  
von Kurt  
Pittertschatscher  
als Pfarrmoderator

### Pflegende Angehörige:

Mi, 5.6. 19.00 Uhr

### Frauenrunde:

6.6., 20.6. 9.30 Uhr

### Kindergottesdienst:

23.6. 9.30 Uhr im Pfarrsaal

## Büro

### Sommerbürozeiten

Mo, Mi, Fr von 9.00 – 11.00 Uhr

## Messen

### Gottesdienste in der Pfarrkirche

Sonntag, 9.30 Uhr  
Dienstag, 8.15 Uhr  
Mittwoch, 8.15 Uhr

### Gottesdienste im Altenheim

Freitag, 15.15 Uhr

## St. Isidor

### Gottesdienste in St. Isidor

Sonntag, 9.30 Uhr

### E-MAIL

pfarre.leonding.hart@  
dioezese-linz.at

### HOMEPAGE

www.pfarre-leonding-hart.  
dioezese-linz.at

**Danke für die Spenden  
für das Pfarrblatt über € 944,-.**